

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 281.

Donnerstag, den 30. November 1899.

139. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Ans Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem Hindvieh des Ritterguts Rusaß wird für den Gemeinde- und Gutsbezirk Rusaß bis auf Weiteres Folgendes bestimmt:

1. Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen aus vorgenannter Ortschaft über die Feldmarksgrenzen derselben hinaus, sowie
 2. die Benutzung des Rindviehs aus dieser Ortschaft zum Ziehen außerhalb der Feldmarksgrenzen wird verboten.
- Uebertretungen dieses Verbots werden nach § 66 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.
- Merseburg, den 25. November 1899.
- Der königliche Landrath.**
Graf d'Hauffenville.

Bekanntmachung.

Ans Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem Hindvieh des Gutsbesitzers Albert Schmidt zu Jällsphen wird für den Gemeindebezirk Jällsphen bis auf Weiteres Folgendes bestimmt:

1. Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen aus vorgenannter Ortschaft über die Feldmarksgrenzen derselben hinaus, sowie
 2. die Benutzung des Rindviehs aus dieser Ortschaft zum Ziehen außerhalb der Feldmarksgrenzen, wird verboten.
- Uebertretungen dieses Verbots werden nach § 66 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.
- Merseburg, den 25. November 1899.
- Der königliche Landrath.**
Graf d'Hauffenville.

Sherlock Holmes' Abenteuer.

Verfaßt von Conan Doyle.
(49. Fortsetzung.)

„Ich habe nun einmal kein Vertrauen zu den Bankiers und würde mich nie auf solche Geldmengen verlassen. Unter uns gesagt, alles, was ich besitze, liegt dort im Koffer; Sie können sich daher vorstellen, wie mir zu Muthe ist, wenn unbekannte Leute heimlich in mein Zimmer eindringen.“

Holmes sah Wessington mit forschendem Blicke an und schüttelte den Kopf.

„Wenn Sie versuchen wollen, mich zu täuschen, kann ich Ihnen keinen Rath geben.“

„Aber ich habe Ihnen doch alles offen fundgethan.“

Holmes wandte sich mit ärgerlicher Miene zum Gehen.

„Guten Abend, Doktor Trevelyan,“ sagte er.

„Und für mich haben Sie keinen Rath?“

„Schöne Wessington mit brechender Stimme.“

„Ich kann Ihnen nur raten, die Wahrheit zu sprechen.“

In der nächsten Minute waren wir draußen und auf dem Heimweg begriffen. Wir hatten schon die Oxfordstraße hinter uns, ehe mein Gefährte die kleinste Aengeringer that.

„Es thut mir leid, Watson, daß ich Sie so vergeblich bemüht habe,“ sagte er endlich.

„Freilich, im Grunde ist der Fall ganz interessant.“

Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Oberbeuna erloschen ist, werden die durch die Kreisblatts-Bekanntmachung vom 3. d. Mts. für die Ortschaft Oberbeuna angeordneten Ausnahme-Maßregeln hierdurch wieder aufgehoben.

Merseburg, den 25. November 1899.
Der königliche Landrath.
Graf d'Hauffenville.

Im Handels-Register ist bei Nr. 518, wo die Firma Th. Warche mit dem Sitze zu Merseburg verzeichnet ist, heute vermerkt: „Die Firma ist erloschen.“

Merseburg, den 30. Oktober 1899.
Königl. Amtsgericht, Wstb. 4.

Unter dem Hindvieh des Landwirths Hermann Walker zu Kößphen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Frankleben, den 28. November 1899.
Der Amtsvorsteher.

Deutscher Reichstag.

(Sitzung vom 28. November.)

Am Bundesrathssitz: Graf v. Posadowsky und Kommissare.

Bei wiederum schwach besuchtem Hause wurde heute die zweite Lesung der Vorlage zur Gewerbe- und Erziehung fortgesetzt. Die Debatte begann bei dem von der Kommission neu eingefügten Artikel 7a, der die Aushebung des Krankenversicherungsgesetzes auf die Heimarbeiter betrifft und im einzelnen zu regeln verhielt.

Staatssekretär Graf Posadowsky bekämpfte diesen Paragraphen aus handelsrechtlichen und industriellen Bedenken. Er legte dar, daß die Regierung das, was der Antrag wolle, auch anstrebe, und daß zu diesem Zweck in der nächsten Session dem Reichstage eine Novelle zum Krankenversicherungsgesetz zugehen solle. Er halte es aber für bedenklich, die Angelegenheit, die nur in einem besonderen Gesetz geregelt werden könnte, hier auf hoc erwidrig zu wollen. Derselben Standpunkt vertraten die Abg. Dr. v. Revezow (son.) und Dr. Hise (L.).

und schließlich auch Abg. v. Hehl zu Harnsheim, während der Redner der Sozialdemokratie, Singer, für Artikel 7a eintrat.

Bei dieser Gelegenheit gab es noch einen kleinen Zwischenfall zu der gestrigen Sozialistendebatte. Herr Singer erwiderte der Redner, die sich gestern zu früh auf eine Spaltung in der Sozialdemokratie gefreut habe, daß seine Partei trotz aller Meinungsverschiedenheiten nach außen hin einmüthig sei.

Abg. Dr. Hise (L.) erklärte eine solche Behauptung angeht. Es ist unrichtig, daß Herr Hebel seine im Buch von der Frau dargelegten Anschauungen gestern als Privatmeinung ausgegeben habe, für grotesk. — Nach weiteren Auseinandersetzungen hierüber wurde Artikel 7a gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des Abg. Naab abgelehnt.

Es folgte die Beratung des Artikels 8, der die Arbeitgeberverhältnisse für Gewerliche, Lehrlinge und Arbeiter in offenen Verkaufsstellen regelt. Die ununterbrochene Ausheselt soll 10, in größeren Städten 11 Stunden betragen; in die Arbeitszeit soll eine 1/2stündige Ruhepause fallen. Den Sozialdemokraten geht dieser Vorschlag nicht weit genug, sie fordern die zweifelhafte Ruhepause und die zweifelhafte Mittspause.

Dieser letzte Vorschlag wurde vom Staatssekretär v. Posadowsky scharf bekämpft, weil er aus den Angestellten Rentenberechtigungen machen und den kleinen Geschäften die Existenz untergraben würde. Minderheiten seien vorhanden und müßten bestraft werden. Dazu genüge aber die Bestimmung der Artikel 8 nach den Beschläßen der Kommission gegen die Stimmen der konservativen Parteien angenommen.

Hierauf vertagte sich das Haus. — Nächste Sitzung: Mittwoch.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 28. November. (Sohnnachrichten.) Aus Sandringham wird unterm Heutigen gemeldet: Das deutsche Kaiserpaar nahm

herzlichen Abschied von dem Prinzenpaar von Wales im Wartezimmer. Der Prinz von Wales führte die Kaiserin zum Salon, der Kaiser folgte mit der Prinzessin von Wales. Die Kaiserin, welche durch ihre liebreizende Erscheinung hier überall tiefen Eindruck gemacht hatte, sah wieder reizend in ihrem laubelfarbenen Kostüm mit weichenfarbenerm Capotuch aus. Als der Zug abging, handten der Prinz und die Prinzessin von Wales vor dem Waggon und tauschten herzliche Wünsche mit dem Kaiserpaar aus. Der Herzog von York fuhr nach Port Victoria mit, wo die hohen Herrschaften um 1/2 Uhr eintrafen. Von dem Sondergeschwader mit dem üblichen Salut begrüßt, inspizierte der Kaiser die Mannschaft auf der „Hohenzollern“, die ihn mit drei Hochs begrüßte. Der Herzog von York führte die Kaiserin an Bord. Die Mannschaft stellte sich in Parade auf und salutirte. Als die „Hohenzollern“ abdampfte, brach das Publikum in donnernde Hochs aus. Die „Hohenzollern“ dampfte zur Boje im Sheerness-Dafen hinaus, wo sie bis morgen bleibt. — Die beiden Prinzen reisten von Windsor nach herzlichem Abschied von der Königin ab und schlossen sich dem Kaiserpaar auf der „Hohenzollern“ an. — Die Verleihung des Viktorienordens an den Kaiser durch die Königin ist publizirt worden.

* Köln, 28. November. Die „Kölnische Volkszeitung“ verichert: Die Wahrscheinlichkeit einer Auflösung der parlamentarischen Körperschaften, namentlich des Reichstages, sei sehr ernst ins Auge zu fassen, weshalb die Centrumsfraction frühzeitig ihre Organisation auf ihre Leistungsfähigkeit prüfen und auf breitere Grundlage stellen sollte. Die Volkszeitung betont, die Auflösung würde sich an erster Stelle gegen das Centrum richten.

laum der Tag graute, sah ich ihn im Schlafrock neben meinem Bette stehn.

„Neben wartet eine Droschke auf uns, Watson,“ sagte er.

„Was giebt es denn?“

„Es handelt sich um die Geschichte in der Broofstraße.“

„Ist etwas Neues geschehen?“

„Allem Anschein nach.“ Holmes öffnete den Fensterladen. „Sieh her ein Blatt aus dem Notizbuch und mit Bleistift darauf getrieben: „Im Gottes willen kommen Sie schnell!“ — P. L. Unser Freund, der Doktor, hat das in scharflicher Aufregung geschrieben. Mach' Dich fertig, alter Junge, es ist ein dringender Hilferuf.“

Etwa eine Viertelstunde später waren wir wieder in der Wohnung des Arztes. Er kam uns mit entsetzter Miene entgegen gestürzt.

„Ist das eine Geschichte!“ rief er, sich mit beiden Händen den Kopf haltend.

„Was giebt's denn?“

„Wessington hat sich umgebracht.“

„Wahrhaftig?“

„Ja, er hat sich heute Nacht erhängt.“

Der Doktor ging voran, und wir betraten sein Wartezimmer.

„Der Schreck ist mir in alle Glieder gefahren; ich weiß kaum mehr, was ich thue,“ rief er. „Die Polizei ist schon oben.“

„Wann haben Sie es entdeckt?“

(Fortsetzung folgt.)

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Galle, 28. November.

Seite fand in Gegenwart von 460 Delegirten im großen Saale der „Lage zu den 3 Dezen“ die General-Versammlung aller der Landwirtschaftskammer angehörenden Vereine unter Vorsitz des Herrn Landeshauptmanns von Bismarck-Brief, des Vorsitzenden des Ausschusses für das landwirtschaftliche Vereinswesen, statt.

waltung und der Praxis, allen Mitgliedern zur Hand komme. Weiter möchten die Vereine für ihre Versammlungen von der Kammer nur immer je einen Beamten als Redner erbitten, da nicht ausreichend Kräfte zur Verfügung ständen, um weitgehende Ansprüchen zu entsprechen.

Kokales.

Merseburg, 29. November 1899.

Provincial-Ausschuss für innere Mission. Gestern Vormittag fand im neuen Ständehause die öffentliche Hauptversammlung statt, die recht gut besucht war.

Versammlung noch Grütze und Glückwünsche des Hrn. General-Superintendenten Bierregge-Magdeburg in dessen Eigenschaft als Seelsorger eines großen Theiles unserer Provinz, und schloß hieran einige Bemerkungen und Gedanken aus dem Jahresberichte über die Thätigkeit des Provincial-Ausschusses, der den Mitgliedern gedruckt vorliegt und auch bereits in der letzten Provinzial-Synode vorgetragen worden ist.

sei Dank fehle es auch nicht in unserer Zeit an Dichtern, welche von echt christlichem Geiste befeuert sind, (berien eine ganze Reihe namhaft gemacht wird.) In der sich anschließenden Diskussion wurde den Ausführungen des Herrn Vortragenden in allen wesentlichen Punkten zugestimmt.

Beihnachtsfestungen. Das Reichspostamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsfestungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Ein Danaer-Geschenk.

Eine lustige Amateur-Geschichte v. W. Schönau.

Das abwechslungsreiche Leben in der gemüthlichen Vierstadt liebt meinen Feinz wenig an seinen Apparaten denken, nur einmal im Hofräubersaale stieg der Wunsch in ihm auf, eine unendlich komische Szene als Momentaufnahme vorzeitig zu sehen.

dem er dem Speditur beinahe das Haus eingelaufen, mit Triumph seinen Apparat angeliefert und begann sofort unter Schlafzimmern in ein Laboratorium zu verwandeln. Ein Wandschrank über meinem Bette wurde als prächtiger Aufbewahrungsort der verschiedenen Utensilien aus versehen — zu meinem Schrecken, denn ich sah im Geiste schon bequeme Steppdecken und verborene Bettwäsche.

Sonnenstein in Aussicht stände. Acht Tage mußte er seine Ungeduld bezähmen, da endlich flärte sich der Himmel auf, und schöne Tage wurden prophezeit. Nun gab es aber auch kein Falten mehr. Haus und Garten, Fontäne und Hühnerhof mußten daran glauben, und mit fieberhafter Spannung wurde abends die Entwicklung der ersten Platten vorgenommen.

Erledigte Stellen für Militäranten

wurde im Boote aufgestellt, und bei der Stelle, wo sich rechts St. Bartholomäus geradeaus die Schönfeldspitze im Steinernen Meer erhebt, haben wir die Schiffer, das Rudern einzustellen und das Boot ruhig treiben zu lassen. Ich hielt das Stativ, mein Mann lockerte den Objektiveckel, um ihn wenn das Boot ziemlich still stand, schnell abnehmen zu können.

(Fortsetzung folgt.)

Wörter... Herr... Prof... Sal... führung... Sonnab... fubenden... Mager... Entf... Käuf... frage... genannte... bot... wird... wärtiger... Bedeutung... sichtlich... fichtfinde... von Schm... ferkeln... gelungen... im Alter... diebstäh... bringen... namentlich... Schausp... aufzere...

Große Auswahl in Weihnachtsgeschenken jeder Art.

Große Auswahl in Weihnachtsgeschenken jeder Art.



C. Hauptmann,

Fernspr. 691.

(Inh.: Paul Krumbein & Walther Knöfel)

Transport gratis!

Erste Möbelfabrik mit Dampftrieb

Halle a. S.

Ulrichstraße 36.

Halle a. S.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren jeden Genres in allbekannter solider Ausführung.

Zimmer-Einrichtungen und Ausstattungen in allen Styl- und Holzarten zu soliden Preisen.

Special-Weihnachts-Ausstellung von Spiegeln u. Divans jeden Genres zu besonders billigen Preisen.

Innen-Dekoration, Anfertigung nach Zeichnungen, Uebernahme sämtlicher Tischler- und Tapezierarbeiten.

(3769)

Die Beweise innigen Mitgeföhls beim Tode meiner Frau, besonders diejenigen der Freunde und Nachbarn aus meiner engeren und engeren Heimath, haben mir und meinen Angehörigen herzlich wohlgethan.

Wir sprechen Allen, die unter in Theilnahme gedacht haben, unseren wärmsten Dank

aus. (3764) Körbisdorf, d. 28. Nov. 1899. Regierungsassessor Thiele.

Rohr-Auction.

Von der dem Mühlensef, Kürbitz gehörige Mohnruhmung im hiesigen Gotthardsteiche soll die diesjährige Ernte im Wege des Weisgebots verkauft werden und habe ich hierzu Termin auf 3756

Freitag, d. 1. Dez. d. J., Nachm. 4 Uhr, im Restaurant „Feldschlößchen“ angelegt.

Merseburg, den 25. Nov. 1899. Fried. M. Kunth.

Die besten Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken, findet man billigt in dem „Special“

Strumpfwaren-Haus H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Es liegt im Interesse eines jeden Käufers, die Vortheile beim Einkauf wahrzunehmen und da zu kaufen, wo er bestimmt weiß, nur reell, gut und preiswerth bedient zu werden. Diese Vortheile bietet jedem Kunden die Möbelfabrik

Gebr. Kroppenstädt

Gr. Märkerstraße 4 Halle a. S. Gr. Märkerstraße 4

durch eine vorzügliche, gute Waare bei sehr schöner, gediegener Arbeit in der Politur und Ausführung. Eben diese schöne, exakte Arbeit, die hübschen Aufsätze, Verdoppelungen und Kofetten an Schränken und Vertikows etc., ist es, weshalb unsere Möbel den anderen Fabrikaten gern vorgezogen werden, ohne daß dieselben deswegen höher im Preise stehen.

Spezial-Offerte, sehr billig: Kameeltaschen-Divans, 3 theilig, mit Plüsch-Einfaßung und guter Polsterung, a Stück Mark 90 — billigt. (3639)

PEPSIN-MAGEN-BITTERN Lager bei Carl Rauch, Markt.

und Pepsin-Wein, von Ernst L. Arp in Kiel, unentbehrlich in jeder Familie, ist bei Epidemien ein hygienischer und diätetischer Schutz durch Requirirung des Magens. (3693)

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

Großer Ausverkauf. Bei Abnahme von 100 Stück Cigarren gewähre 20 Proz. Rabatt.

E. A. Wiegmann, Cigarren-Versandgeschäft, (3771) Halle a. S., Leipzigerstr. 58, Ecke Niebeckplatz.

Das Möbel-Transportgeschäft von Karl Ulrich jun. hält sich bei vorkommenden Fällen bestens empfohlen. (4432)



Leiterwagen

haltbar stark gearbeitet, Stück 3, 3,50, 4,50, 6 Mk. Extra stark mit eisernen Achsen Stück 10, 13, 15 Mk. Blau lackiert mit eisernen Achsen Stück 3, 4, 5, 6,50, 10, 12-24 Mk. C. F. Ritter, Halle a. S. Leipzigerstrasse Nr. 90.

Donnerstag Abend und Freitag früh empfiehlt Kaldauen (3753) Nob. Reichardt.



Wahre Straßburger Gänseleber-Pasteten, Astrachaner und Störz-Caviar (Beluga Monjol), Kängswalder Gänsebrüste, Gänsepötel-Reich, Gänseleberwurst empfiehlt C. L. Zimmermann.

Junge Viehländer Gänse, Enten, junge Fasanen, Perlhühner, Schwild, frische Sülze empfiehlt C. L. Zimmermann.

Renovierung

von Alterthümern, sowie Aufpolieren der Möbel wird sorgfältig unter Garantie ausgeführt von

Louis Albrecht, Sand Nr. 1. (3765)

Rudolf Biermann, Markt 5,

Hutmacher und Kürschner empfiehlt sein reichhaltiges Lager feinsten Neuheiten in

Woll-, Haar-, Plüsch-, Seiden- und Mapphüten, sowie größte Auswahl Mützen,

Belz- und Filzwaren, Herrenwäsche und Cravatten nur neueste Farben und Formen zu billigsten Preisen. (3826)

Reparaturen sauber u. billig. Zur Anfertigung

von Weihnachtsgeschenken etc. Kragen- — Manschetten- — Handschuhkasten, sowie fertig machen von

Stickereien, Brandmalereien u. s. w. Grossartige Gelegenheitsgeschenke in Luxuskartons, Etais für alle Zwecke, empfiehlt die Luxuskartonagen- u. Etaisfabrik (3667) von

Carl Beine, Johannisstrasse 16.

Liquidations-Formulare vorrätzig in der Kreisblatt-Druckerei. Eine drei- bis fünfarmige Gaskrone sofort zu kaufen gesucht. Off. an die Exped. d. Bl. (3768)

Möbl. Zimmer zu vermieten. Gotthardstr. 3, II. Etage.

Hausmannsleute, mögl. kinderlos, Ehepaar, gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Freitag, den 1. Dezember, Abends 7 Uhr, zweites

Künstler-Concert

im Kgl. Schloßgartenpavillon, ausgeführt von den Mitgliedern der Königl. Kapelle in Berlin, Herren Prill (Flöte), Bundfuss (Oboe), Schubert (Clarinetten), Littmann (Horn), Guetter (Fagott), in Verbindung mit dem Klaviervirtuosen Herrn Ferrer u. unter Mitwirkung der Sopranistin Fräul. Ilse Dellus. Zur Aufführung kommt Sertett von Thuille, Quintett von Beethoven, Quartett von Mozart, Caprice von Saint-Saens, Lieder von Schumann, Madede, Franz, Spohr.

Abonnementskarten für die letzten 3 Concerte nummerirt à 6 Mk., nicht nummerirt à 2,25 Mk., Eintrittskarten zum zweiten Concert nummerirt à 3 Mk., nicht nummerirt à 1,50 Mk. in der Stolberg'schen Buchhandlung. Den Concertflügel stellt Herr Hoflieferant Weißbrod in Eisenberg. (3746)

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag, den 30. November, Abends 7 1/2 Uhr:

Freudlinge. Schauspiel in 4 Aufzügen. Vorher: Militairfromm.

Welt-Panorama.

Eine herrliche Reise durch Wien.

Fahrt mit der Semmeringbahn und Baden bei Wien. (3774)

General-Versammlung der Erbskrankenkasse des Maurergewerks zu Merseburg.

Mittwoch, den 6. Dezember, Abends 8 Uhr, zur „guten Quelle“.

Tages-Ordnung: Bescheid betreffs Aenderung der Statuten. — Revision-Wahl. — Verschiedenes. (3760)

MAGGI zum Würzen der Suppen.

— wenige Tropfen genügen. — empfiehlt bestens (3761) Leopold Meissner, Inhaber: Emil Frahnert, Entenplan 1.